

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1867

Freitag, 16. Mai 1986

Blatt 1181

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: Czedik-Steg und Hadiksteg werden repariert
(rosa) Zilk-Briefe an Reagan und Gorbatschow

Lokal: Verbesserungen auf der Donauinsel
(orange) Straßenbauarbeiten auf der Roßauer Lände
Angelobung auf dem Rathausplatz

Kultur: Neue Abonnementzyklen der Symphoniker
(gelb)

Nur

über FS: 15.5. Gasrohrgebrechen in der Mariahilfer Straße
16.5. Dienstag Pressegespräch des Bürgermeisters
Josefstädter Jazzfestival
Kinderkunst am Spittelberg

Verbesserungen auf der Donauinsel

3 Wien, 16.5. (RK-LOKAL) Am kommenden Samstag wird das Serviceangebot auf der Donauinsel noch umfangreicher: Die Überfuhr "Felsterl", sie führt von der Fähre Nußdorf zur Donauinsel, kann, nachdem das Schiff wieder zur Verfügung steht, ihren Betrieb aufnehmen. Sie verkehrt von 8 Uhr früh bis Einbruch der Dunkelheit mindestens einmal pro Stunde, bei Bedarf auch öfter. Informationen sind unter der Telefonnummer 37 45 98 möglich.

Ebenfalls am Samstag nimmt die Fähre im Südteil vom linken Ufer der Neuen Donau (Lobgrundstraße) auf die Donauinsel ihren Betrieb auf. Bei beiden Überfuhren können Fahrräder mitgenommen werden.

Auf der Donauinsel bei der Reichsbrücke, in jenem Gebäude, in dem sich das WIGAST-Restaurant befindet, wurde eine Greißlerei eingerichtet. Auch die vorübergehend geschlossene Trafik steht wieder zur Verfügung. (Schluß) ull/gg

NNNN

Straßenbauarbeiten auf der Roßauer Lände

4 =Wien, 16.5. (RK-LOKAL) Auf Grund der starken Verkehrsbeanspruchung der Roßauer Lände auch durch Schwerfahrzeuge ist es im Bereich vor der Roßauer Kaserne zu Verdrückungen in der Fahrbahn gekommen. Vor der Augartenbrücke müssen daher die rechten drei Fahrstreifen repariert werden. Die Bauarbeiten beginnen am Dienstag nach Pfingsten um 9 Uhr und werden voraussichtlich bis Mitte Juni dauern.++++

In der ersten Bauphase müssen die rechten zwei Fahrstreifen gesperrt werden. In der Fahrtrichtung geradeaus zum Franz-Josefs-Kai stehen dann nur zwei Fahrstreifen zur Verfügung, es kann aber auch auf einem der beiden Linksabbieger-Fahrstreifen zur Augartenbrücke geradeaus zum Kai gefahren werden. Die Bodenmarkierung wird hier entsprechend ergänzt.

In der zweiten Bauphase wird die dritte Fahrspur von rechts repariert. Dann kann man rechts und links an der Baustelle vorbeifahren. In beiden Bauphasen ist am Anfang mit Verkehrsstauungen zu rechnen. Nach der üblichen Gewöhnungszeit müßte der Verkehr aber wieder relativ flüssig ablaufen, da für die Hauptverkehrsrichtung drei Fahrstreifen zur Verfügung stehen. Ab Dienstag abend wird auf dem untersten Teil der Maria-Theresien-Straße der Fahrbahnbelag erneuert. Man kann dann von der Maria-Theresien-Straße nicht mehr geradeaus über die Augartenbrücke zur Unteren Augartenstraße fahren. Man muß entweder über die Augartenbrücke links in die Obere Donaustraße ausweichen oder rechts über den Franz-Josefs-Kai zur Salztorbrücke fahren. Diese Bauarbeiten dauern allerdings nur bis Donnerstag früh, also zwei Nächte und einen Tag. (Schluß) sc/bs

NNNN

Czedik-Steg und Hadiksteg werden repariert

5 =Wien, 16.5. (RK-KOMMUNAL) Am Dienstag nach Pfingsten beginnen Instandsetzungsarbeiten am Alois-Czedik-Steg über den Wienfluß und am Hadiksteg über die Hadikgasse. Auf beiden Fußgängerstegen müssen die Abdichtungen gegen Feuchtigkeit und die Beläge erneuert werden.++++

Der Alois-Czedik-Steg muß während der Bauarbeiten gesperrt werden. Die Fußgänger müssen über die Kielmannseggbrücke ausweichen. Die Sperre wird voraussichtlich drei Wochen dauern.

Der Hadiksteg, der bei der Onno-Klopp-Gasse über die Hadikgasse zur U-Bahn-Station Braunschweigasse führt, kann während der Bauzeit weiterhin von den Fußgängern benützt werden. Er wird nur in zwei Nächten - außerhalb der Betriebszeit der U-Bahn-Linie U 4 - gesperrt werden. Die Bauarbeiten werden etwa vier Wochen dauern. (Schluß)
sc/gg

NR:NN

Zilk-Briefe an Reagan und Gorbatschow

7 =Wien, 16.5. (RK-KOMMUNAL/POLITIK) Der Wiener Bürgermeister und Landeshauptmann Dr. Helmut ZILK setzt sich dafür ein, daß in der österreichischen Bundeshauptstadt als Amtssitz der Internationalen Atomenergieagentur (IAEA) eine Konferenz über die Installierung eines internationalen Warnsystems nach Nuklearunfällen abgehalten wird, wie dies der sowjetische Parteichef Michail GORBATSCHOW vorgeschlagen hat. Zilk sandte am Freitag zwei entsprechende Schreiben an US-Präsident Ronald REAGAN und KPdSU-Generalsekretär Gorbatschow.++++

In dem Brief an Reagan heißt es: "österreich wurde von den Auswirkungen des Reaktorunfalls in Tschernobyl direkt getroffen und speziell die Großstadt Wien spürt die Auswirkungen einer fehlenden Benachrichtigung durch eine besondere Beunruhigung ihrer Bevölkerung. Als Bürgermeister der Bundeshauptstadt Wien wäre ich glücklich, käme die angeregte Konferenz zustande und würde sie in Wien stattfinden." Abschließend drückt Zilk seine Hoffnung aus, Reagan in Wien begrüßen zu dürfen.

In dem Schreiben an Gorbatschow begrüßt Zilk namens der Wiener Bevölkerung dessen Anregung zu der Konferenz. "Wien wird als Gaststadt dieser für die Zukunft der Menschheit von grundsätzlicher Bedeutung einzustufenden Konferenz alle Anstrengungen unternehmen, um den Teilnehmern eine Atmosphäre der Freundschaft zu bieten", schreibt Zilk. Abschließend hofft der Wiener Landeshauptmann, auch Gorbatschow in Wien begrüßen zu dürfen. (Schluß) chr/bs

NNNN

Neue Abonnementzyklen der Symphoniker (1)

8 =Wien, 16.5. (RK-KULTUR) Nach dem großen Erfolg der Matineen der Wiener Symphoniker im vergangenen Jahr legt das Orchester für die Saison 1986/87 drei Abonnementzyklen auf. Neben dem Matineenzyklus gibt es die Zyklen "Sonderkonzerte" und "Musik zum Kennenlernen". In einem Pressegespräch stellten Kulturstadtrat Franz MRKVICKA und Dr. Lutz LÜDEMANN am Freitag die neuen Abonnements vor und berichteten über die Reisepläne des Orchesters.+++

So werden die Symphoniker bereits am 21. Mai unter Erich LEINSDORF in Bologna gastieren, am 5. Juni erfolgt ein Gastspiel in Paris mit einem Schreker-Berg-Richard Strauß-Programm unter Hans Vonk. In der kommenden Saison bestreitet das Orchester im Oktober eine Japanreise mit 14 Konzerten, gastiert im Jänner 1987 im Rahmen der österreich-Tournee je zweimal in Graz und in Salzburg und konzertiert im Juni 1987 in Frankreich und Skandinavien. Dirigent dieser Tournee ist George PRETRE, der den Symphonikern in der Saison 1986/87 insgesamt 17 mal zur Verfügung steht. Stadtrat Mrkvicka wies in Zusammenhang mit der Reisetätigkeit der Symphoniker auf den guten internationalen Ruf des Orchesters hin, den dieses durch seine künstlerische Qualität gewonnen hat. Sorge mache ihm, die Tatsache, daß der Bund bis jetzt noch keine Subventionszusage in der gewohnten Höhe machen konnte. Er hoffe jedoch, daß die angekündigte Rücknahme der Bundesmittel für das Orchester von 12 auf 2,5 Millionen nicht das letzte Wort sei, da das ernsthafte Schwierigkeiten für die Symphoniker mit sich bringen würde. (Forts.) gab/bs

NNNN

Neue Abonnementzyklen der Symphoniker (2)

9 Wien, 16.5. (RK-KULTUR) Die neuen Abonnementzyklen der Symphoniker sind sowohl als Angebot für die Musikfreunde zu sehen, die dem Orchester schon jetzt verbunden sind, wie auch als Anreiz für neue Besucherschichten, sich mit Musik auseinanderzusetzen, sagte Stadtrat Mrkvicka. Das gilt besonders für den Zyklus III "Musik zum Kennenlernen", in dem Gerd ALBRECHT "Die Moldau" (23. November 1986), und die 4. Symphonie von Bruckner (16. Juni 1987) sowie Peter GÜLKE die "Fünfte" von Beethoven (5. Dezember 1986) und die 5. Symphonie von Schubert (22. März 1987) vorstellen. Im Zyklus I finden vier Matineen unter den Titeln "Walzer und Polkas der Familie Strauss" (28. September 1986), "Bekannte und unbekannte Klassik" (7. Dezember 1986), "Wir stellen vor" (5. April 1987) und "Mozart und Ravel" (24. Mai 1987) im Konzerthaus statt. Der Zyklus II beinhaltet die Sonderkonzerte der Symphoniker: das Festkonzert zum Nationalfeiertag, eine "Gershwin-Gala" (14. November 1986), das bereits traditionelle "Faschingskonzert" (1. März 1987) und "Frühling in Wien" unter George Pretre am 18. April 1987.

Die Preise sind für alle Zyklen in einem sehr publikumsfreundlichen Rahmen gehalten. So ist der Zyklus III zum Preis von 400,- Schilling für die vier Konzerte erhältlich, wobei für Schüler und Studenten noch ein Nachlaß von 50 Prozent möglich ist. (Schluß) gab/bs

Freitag, 16.5.1986

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 1188

Angelobung auf dem Rathausplatz

Utl.: 1.400 Präsenzdiener auf dem Rathausplatz angelobt

11 Wien, 16.5. (RK-LOKAL) Am Freitag vormittag fand auf dem Rathausplatz, einer langjährigen Tradition folgend, auf Einladung des Landeshauptmannes Dr. Helmut ZILK, die Angelobung von 1.400 Grundwehrdienern des Einrückungstermines April statt. Zilk hob in seiner Rede an die Präsenzdiener die besondere Bedeutung des Wehrdienstes für unser Land hervor. "österreich ist es wert verteidigt zu werden", sagte Zilk. (Schluß) red/bs

NNNN